

CONTRASTS



feat. Georg Gratzer, Wolfgang Sang, Billy Cobham

**Vielen
Dank an**

die
Stadtgemeinde Weiz,
KOMM.ST und das Kunsthaus Team.
Speziell: Angela Kahr & Joe König

Großes Dankeschön an

Werner Gissing, Burkhard, Werner, Dominic,
Wolfi, Dusan, Miriam, Raul, Thomas

Mein spezielles Dankeschön

gilt all diesen wunderbaren Musikern auf dieser Aufnahme, unseren
Familien und ein spezieller Dank an meine Frau Maria für
ihre immerwährende Unterstützung meiner musikalischen Arbeit.

Last but not least möchte ich mich
für das große Privileg
bedanken, mit diesem
fantastischen
Team
diese
Aufnahme
gemacht
haben zu dürfen.

Danke an Chris, Andrea,
Andi, Hans, Georg,
Reinhard, Stefan,
Werner



bigbandweiz

CONTRASTS

FAR EAST: Georg Gratzner / arr. Reinhard Summerer

The Indo-Jazz Big Band Suite

1st Movement

- | | |
|-------------|-------|
| [1] Kibba | 10:52 |
| [2] Chazcon | 5:26 |

2nd Movement

- | | |
|--|------|
| [3] Alaptri | 1:10 |
| [4] Tarishad (feat. Raul Sengupta - tabla) | 5:49 |

3rd Movement

- | | |
|---|------|
| [5] Alapni | 2:50 |
| [6] Dhvani | 9:29 |
| [7] Spain Chick Corea / arr. Paul Jennings | 7:42 |
| [8] Delta Lady Leon Russel / arr. Werner Radzik | 4:31 |
| [9] I do I do Wolfgang Sang / arr. Burkhard Frauenlob | 4:05 |
| [10] Mirage Billy Cobham / arr. Guy Parker | 8:59 |



bigbandweiz

CONTRASTS



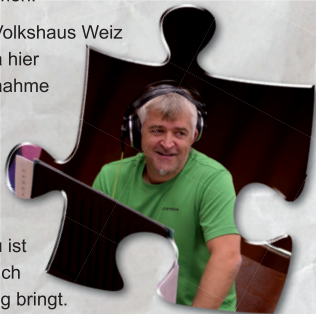
CONTRASTS

bigbandweiz

Anlässlich unseres 40-jährigen Bestehens und nach zehn Jahren, die ich diese wunderbare Band nun leiten darf, haben wir uns als Bigband Weiz das Ziel gesetzt, einen neuen Tonträger zu produzieren. Gemeinsam mit zwei großartigen Künstlern aus der Region Weiz wurde daher 2019 diese Produktion in Angriff genommen.

Die Aufnahmen für die CD fanden im September 2019 im Volkshaus Weiz statt. Dieser Ort hat für die Band historische Bedeutung, da hier zahlreiche legendäre Konzerte und auch die erste CD-Aufnahme unter Werner Gissing erfolgten.

Einen wesentlichen Teil dieser Produktion nehmen die stimmungsvollen Kompositionen von Georg Gratzner ein, der bereits damals als Musiker der Bigband mit dabei war, bevor ihn sein Studium an die Kunstuniversität Graz führte und seine internationale Karriere begann. Im Kontrast dazu ist Wolfgang Sang zu hören, der seine einzigartige Stimme auch im großen Rahmen einer Bigband voll und ganz zur Geltung bringt. Diese stimmungsvollen und abwechslungsreichen Kontraste geben der CD auch ihren Titel.



Die Bigband Weiz hat sich in den vielen Jahren mit zahlreichen Konzerten und Projekten zu einem wichtigen Kulturträger der Region entwickelt.

Eine einzigartige Gelegenheit ergab sich für die Band und mich im Frühjahr 2019. Gemeinsam mit dem legendären Schlagzeuger Billy Cobham konnten wir ein Programm mit seiner Musik in einem Konzert spielen. Der Opener dieses Abends ist als Live-mitschnitt auf dieser nun vorliegenden Aufnahme zu hören.

Erlebnisreiches Hören wünscht

Christoph Pfeiffer

FAR EAST

The Indo-Jazz Big Band Suite

Indische Musik mit dem seit meiner Jugend geliebten Jazzklangkörper Bigband zu verbinden, war ein sehr lang gehegter Wunschtraum von mir. Dies nun mit der Bigband Weiz in Form dieser Aufnahme realisieren zu können, erfüllt mich mit großer Freude und Dankbarkeit. Ich bin selbst in dieser Band „jazzmäßig“ aufgewachsen, und es wurden in mir bei dieser Aufnahmesession im heimeligen Volkshaus Weiz sehr viele Erinnerungen an die genau 20 Jahre davor stattgefundene Einspielung mit derselben Bigband Weiz wach. Damals im Jahre 1999 stand noch die Weizer Jazzlegende Werner Gissing am Dirigentenpult. Mit seiner endlosen Liebe zum Jazz behütete und inspirierte er über mehrere Jahrzehnte hinweg seine Bigband-MusikerInnen.

Unzählige gemeinsame Erlebnisse und zwischenmenschliche Begegnungen rund um Konzerte, Probenwochenenden und Album-Produktionen sind es, die eine richtige Band formen. Das erweckt Musik zum Leben und lässt diesen organischen kollektiven Klang entstehen, mit dem die Bigband Weiz, nun unter der großartigen Leitung von Christoph Pfeiffer, schon seit so vielen Jahren das Publikum unterhält und verwöhnt.

*Mit Hörgenuss wünschenden
Grüßen verbleibend,*

Georg Gratzner



Die Fusion zwischen indischer Musik und dem Jazz begann in den 1950er Jahren. Es war der indische Sitarmeister Ravi Shankar, der erstmals westliche Musiker wie John Coltrane oder Bud Shank dazu inspirierte, indische Melodik (Ragas) und Rhythmik (Talas) in den Jazz zu übernehmen. Kompositionen wie etwa Coltranes „India“ spiegeln diese Einflüsse wider. In seiner berühmten Live-Version, aufgenommen 1961 im Village Vanguard in New York, ist Coltranes Spiel am Sopransaxophon stark beeinflusst vom traditionellen indischen Doppelrohrblattinstrument Shehnai.



Die indische Musik ist modal. Ein Modus, ein sogenannter Raga, eine Reihe von Tönen mit vielen melodischen Regeln, Motiven und einer damit verbundenen anzustrebenden Gefühlsstimmung, zieht sich durch ein ganzes Stück, meist sogar durch ein gesamtes Konzert. Diese Eigenschaft hatte einen maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung des modalen Jazz in den späten 1950er und 1960er Jahren u.a. durch Musiker wie Miles Davis, McCoy Tyner oder Bill Evans.

1966 wurde schließlich das legendäre Album „Indo-Jazz Suite“ des jamaikanischen Jazzsaxophonisten Joe Harriott und des indischen Sitarspielers John Mayer veröffentlicht. Dabei wurde erstmals der Begriff „Indo-Jazz“ verwendet.

In den 1970er Jahren verschmolzen der englische Gitarrist John McLaughlin und der indische Tablaspieler Zakir Hussain mit ihrer Formation Shakti die zwei so konträren Musikkulturen der westlichen und der indischen Musik miteinander. Sie waren es auch, die erstmals den Begriff „Worldmusic“ prägten.

Durch die Musik von Shakti und die Begegnung mit dem Tablaspieler Raul Sengupta in den 1990er Jahren begann sich Georg Gratzner immer stärker für indische Musik zu interessieren. Nach mehreren Studienreisen durch Nordindien zum Erlernen der traditionellen indischen Bambusflöte Bansuri fand Gratzner in den Dhrupadsängern Gundecha Brothers seine Lehrmeister. Entsprungen aus der hinduistischen Tempelmusik entstand „Dhrupad“ zeitgleich mit den Gregorianischen Chorälen im Westen und stellt somit die älteste Form indischer klassischer Musik dar.

THE BAND

Saxes

Willibald Kulmer (as)

Patrizia Macher-Ambrosch (as)

Werner Reiter (ts)

Martin Ankowitsch (ts)

Thomas Baumgartner (bs)



Trumpets

Mario Stuhlhofer

Karl Rossmann

Alfred Lang

Andreas Mayer



Trombones

Bernd Bauernhofer

Stefan Sommer

Manfred Faist

Gabor Hidasi

Rhythm Section

Andrea Waldeck: piano

Titow Griem: guitar

Johannes Winkler: bass

Christoph Gerstl: drums

Christian (Grilli) Pollheimer: percussion



GEORG GRATZER
woodwinds




WOLFGANG SANG
vocals



BILLY COBHAM
drums on track 10





Arrangement & Recording Supervisor
Reinhard Summerer

Recording, Mixing & Mastering
Johann Steinecker (STUDIOWORKS)

Live Technicians on 10
Josef Schrenk & Jürgen Fleck

Additional Musicians

Thomas Mauerhofer: guitar on 1/2/4/6

Raul Sengupta: Tabla on 4

Dusan Simovic: bass on 7/8/9

Miriam Kulmer: background vocals on 1/8/9

Emmanuel Feiner: trumpet on 10

Karl-Heinz Tappler, Robert Denk: horns on 10

Helmut Tomschitz: flute on 10

Graphic

Karoline Schwinger & Christoph Pfeiffer

Photos

Werner Reiter, Clemens Pfeiffer, Gert Kragol



KNILL GRUPPE



ITEC

itec-audio.com



blattfisch



...seit 1967

Autohaus
STACHERL
WEIZ

www.stacherl.at



Musikschule
Weiz



Kultur
Weiz



Raiffeisenbank Weiz-Anger



wir gratulieren herzlich zur gelungenen cd!

wir wünschen viel spaß
und: schräge häuser
für die big band weiz



www.planwerk.stadt.cc



ENERGIE STEIERMARK

WIR FLIEGEN AUF GRÜN

Wer die Natur liebt, der schützt sie. Zum Beispiel vor CO₂ und anderen Schadstoffen. Mit Erneuerbarer Energie geht das. Darum setzen wir auf Windenergie und Photovoltaik. Und natürlich auf Strom aus Wasserkraft. Zu 100 Prozent frei von Emissionen – regional und nachhaltig. Warum? Weil saubere Energie ein Auftrag für uns alle ist. www.e-steiermark.com



CONTRASTS

FAR EAST: Georg Gratzner / arr. Reinhard Summerer

The Indo-Jazz Big Band Suite

1st Movement

- | | |
|-------------------------------------|-------|
| [1] Kibba (feat. Alfred Lang - trp) | 10:52 |
| [2] Chazcon | 5:26 |

2nd Movement

- | | |
|--|------|
| [3] Alaptri | 1:10 |
| [4] Tarishad (feat. Raul Sengupta - tabla) | 5:49 |

3rd Movement

- | | |
|---|------|
| [5] Alapni | 2:50 |
| [6] Dhvani | 9:29 |
| <i>Georg Gratzner: alto saxophone (1&2), bass clarinet (3&4), bansuri (5&6)</i> | |
| [7] Spain Chick Corea / arr. Paul Jennings | 7:42 |
| <i>Soli: Georg Gratzner (fl), Christoph Pfeiffer (flghn), Willibald Kulmer (as)</i> | |
| [8] Delta Lady Leon Russel / arr. Werner Radzik | 4:31 |
| <i>Solo: Willibald Kulmer (as), incredible authentic trp part: Karl Rossmann</i> | |
| [9] I do I do Wolfgang Sang / arr. Burkhard Frauenlob | 4:05 |
| <i>Solo: Werner Reiter (ts)</i> | |
| [10] Mirage Billy Cobham / arr. Guy Parker | 8:59 |
| <i>Soli: Werner Reiter (ts), Titow Griem (guit)</i> | |

Tracks 1-9 recorded at Volkshaus Weiz on September 12-15, 2019

Track 10 recorded live at Kunsthaus Weiz on June 15, 2019

A production of Bigband Weiz
www.bigbandweiz.at

CD-0961

